

## VfL-Nachwuchs steigerte sich

### Marion Hellmann beste Marburgerin in Dillenburg

Zum Herbst-Schwimmfest des TV Dillenburg trafen sich überwiegend Vereine aus dem nord- und westhessischen Raum. Die Wettbewerbe fanden unter einer etwas gewöhnungsbedürftigen Tragluft-halle des 50-Meter-Schwimbeckens statt. Geschwommen werden konnte neben den vier 100-Meter-Strecken Schmetterling, Rücken, Brust, Kraul, auch noch 200 Meter Freistil und 200 Meter Lagen. Den Siegern winkte eine tolle Medaille sowie den ersten Sechsplazierten eine Urkunde.

Durchweg gute Leistungssteigerungen verzeichneten die Nachwuchsschwimmer des VfL Marburg. Marion Hellmann (Jahrgang 1970) wartete gleich mit drei Bestzeiten auf und konnte die Differenz zu ihrer Bezwingerin, der mehrfachen Hessischen Jahrgangsmeisterin Monika Payer vom TSV Frankenberg, deutlich verringern. 3:02,0 Minuten über 200 Meter Freistil, 3:22,8 im Lagenschwimmen und 1:31,6 im Rückenschwimmen ließen Marion zur erfolgreichsten VfL-Schwimmerin dieser Veranstaltung werden.

Cornelia Reinhard (1968) konnte sich über die Freistilstrecken (1:16,0 bzw. 2:54,4) einmal die Silbermedaille und die Bronzemedaille erkämpfen. Stefan Hoppe (1968) wurde mit dem Gewinn der Silbermedaille seine intensivere Trainingsarbeit belohnt. 1:28,9 Minuten im Rückenschwimmen ließ Stefan dann als Startschwimmer einer gemischten Freistilstaffel eine weitere Bestzeit folgen (1:20,8). Erfreulich ist auch der Gewinn einer Bronzemedaille im Brustschwimmen (1:54,4) für Britta Althaus (1971). Britta verbesserte sich dann noch über 100 Meter Freistil auf 1:45,0. Patrick

über die Bruststrecke in 1:49,6 zeitgleich mit dem Zweitplatzierten die Bronzemedaille. Tillo Koch (1971) verbummelte sein Anfangstempo beim Rückenschwimmen konnte aber dennoch in 1:59,5 die Bronzemedaille gewinnen. Im Freistilschwimmen verbesserte sich Tillo auf 1:49,5. Norbert Kehm (1970) durchschwamm die 200 Meter Freistil in 4:02,4 und die 100 Meter in 1:49,7 Minuten. Eva Reinhard (1972) verbesserte sich im Rückenschwimmen auf 1:57,2 und im Lagenschwimmen auf 4:13,1. Monika Reinhard (1971) durchschwamm die gleichen Strecken in 1:58,7 bzw. 4:11,2. Andreas Möhle (1971) erkämpfte sich einen 4. Platz im Lagenschwimmen in der Zeit von 4:12,9. Einen 5. Platz in Bestzeit von 1:56,4 belegte Stefan Klimpel (1971) im Brustschwimmen.

Pechvogel war Doris Kehm (1972). Die VfLerin verbesserte zwar ihre Bestzeit im Brustschwimmen auf gute 1:58,3, konnte ihren zweiten Platz leider nicht zugesprochen bekommen, weil sie wegen eines Anschlagfehlers disqualifiziert wurde. jo